

Material zur Vorbereitung auf Schüler mit sozial-emotionalem Förderbedarf

Beitrag von „jole“ vom 17. Juni 2015 15:37

Hallo Aktenklammer,

Schüler mit dem benannten Förderschwerpunkt werden zielgleich unterrichtet, müssen also, wenn es aufs Gymnasium geht auch nach diesen Richtlinien unterrichtet werden. Ansonsten hätte ja jedes Kind das Recht am Gymnasium nach den passenden Richtlinien unterrichtet zu werden. Also ist eine zieldifferente Beschulung nur bei ES nicht möglich.

Zu Deiner anderen Frage:

Ich habe ein seeeeeehr großes Herz für Schüler mit dem benannten Förderschwerpunkt und arbeite schon immer gerne mit ihnen zusammen. Wichtigste Regel:

Transparenz und Fairness. So ist die Lehrperson einschätzbar.

Zum Teil merke ich, dass es schon wichtig ist, Materialien zu verändern. Ich habe das Gefühl, dass viele Schüler mit diesem Förderschwerpunkt auch eine massive Wahrnehmungsstörung haben (daher könnte natürlich auch die Nichteigentlichkeit kommen soziale Situationen zu interpretieren und ständig anzuecken). Oft ist dann eine klare Strukturierung der Arbeitsblätter wichtig und hilft dem Schüler sich zu orientieren. Wie soll sich das total verworrene Kind sonst auf seine Aufgabe konzentrieren?